

²³ Wyß 156f.: „... kam von Avion (sic!), denn er 15 Jar daselbs in der hl. Gschrift geläsen hat.“ – CR VII, S. 532⁹ (Nr. 214): „... ad quinquennium iam ferme (fere) docende veritatis Christiane officio functus.“ – Bullinger I 76 (Nr. 44): „ein wolbeläsner und wolberetter man.“ – vgl. Baum, S. 11, Anm. 1.

²⁴ Warnung an Rhenan CR VII 548¹³ (Nr. 222): „... ne Cumanum leonem ignorares“ (Farner, Zwinglibriefe I, S. 141: „Esel in der Löwenhaut“): Die Einfalt und Dummheit der Leute von Kyme, der größten Stadt in Äolien, war sprichwörtlich geworden, als sie sich durch einen Esel in einer Löwenhaut erschrecken ließen, bis ein Fremder kam und sie auf die langen Ohren des seltsamen Tieres aufmerksam machte.

²⁵ Baum, S. 28.

²⁶ Farner III, S. 266.

²⁷ Von Straßburg aus, wo Lambert seit April 1524 weilte, richtete er einen leider verlorengegangenen Brief an Zwingli, in welchem er ihn um Beantwortung zweier Fragen ersuchte, nämlich ob man eine ungläubige Obrigkeit die Werke des Gesetzes lehren dürfe und ob die Regierungen zu veranlassen seien, unevangelisch predigende Pfarrer abzusetzen. Die Antwort vom 16. Dezember 1524, die auch an Butzer und Capito gerichtet war, ist erhalten (CR VIII, Leipzig 1914, S. 261–278, Nr. 355, und Farner, Zwinglibriefe II, Zürich 1920, S. 70–99) und verrät von Spannungen zwischen den beiden Reformatoren jedenfalls nichts mehr. – Auf dem Marburger Religionsgespräch (1529) nahm Lambert Zwinglis Partei (vgl. Bullinger I 77, Nr. 44; II 239, Nr. 329; die zwei bei von Haller ebenda genannten Schriften Lamberts sind in je einem Exemplar auf der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern, a. 343 [4] und M 124, vorhanden).

²⁸ So Zwinglis genannter Brief an Rhenan und Wyß 17¹.

²⁹ Vgl. Wyß 17¹f.; Baum, S. 29, Anm. 1; Hassencamp, S. 9.

³⁰ Herm. I, S. 116f. und Anm.; vgl. ebenda S. 102, Anm. 2.

³¹ Kurten, S. 54.

60. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1956

Die Jahresversammlung 1956 fand am 11. Juli 1956 im Kirchgemeindehaus Hirschengraben statt. Sie war von 26 Mitgliedern und 5 Gästen besucht. Der Jahresbericht 1955 wurde genehmigt und die Jahresrechnung dem Herrn Quästor unter bester Verdankung seiner Arbeit abgenommen. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde gewählt: Pfarrer Ernst Frick, Präsident des Kirchenrates des Kantons Zürich. Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt Professor D. Dr. Oskar Farner einen Vortrag über «Unveröffentlichte Nachschriften von Zwingli-Predigten».

Die Abendfeier zum Gedächtnis des Todes Zwinglis fand am 11. Oktober in der Wasserkirche statt. Herr Professor D. Fritz Blanke sprach über «Reformation und Täufertum». Zwei Lieder, gesungen vom Baptistenchor unter Leitung von Hermann Kroll und zwei Orgelvorträge von Viktor Schlatter rahmten die Feier ein.

Mitgliederbestand: Im Berichtsjahr traten 4 Mitglieder neu in den Zwingli-Verein ein. Durch Tod und Austritt verlor der Verein 21 Mitglieder. Anfangs 1957 zählte der Verein 404 Mitglieder.

Von Band 14 der Zwingli-Ausgabe (Exegetica Band 2) erschienen im Jahre 1956 die Lieferungen 1 und 2 (= Bogen 1–15).

Es wurden wie gewohnt zwei Hefte der Zwingliana herausgegeben.

60. Betriebsrechnung

Einnahmen:	Fr.	Fr.
Jahresbeiträge	7 605.90	
Verkauf der Zwingliana	1 063.50	
Kollekte Abendfeier	192.43	
Zinsen von Kapitalien	1 941.77	
Kursgewinne	180.—	10 983.60
Ausgaben:		
Druck der „Zwingliana“	4 096.10	
Druck der Separata „Zwingliana“	229.35	
Honorar für die Zwingli-Ausgabe	3 727.—	
Andere Honorare und Vergütungen	51.70	
Bürokosten, Insetate, Drucksachen	703.40	
Prämien der Ausgleichskasse AHV	99.35	
Bankspesen, Postcheckgebühren, Porti	191.87	
Kursabschreibung	60.—	9 158.77
Einnahmenüberschuss		1 824.83

Vermögensrechnung

Vermögensbestand per 31. Dezember 1955	
A. Hauptrechnung	80 246.67
B. Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullinger-Briefwechsels	1 677.—
Total	81 923.67
Überschuss der Betriebsrechnung	1 824.83
Vermögensbestand per 31. Dezember 1956	83 748.50
Davon entfallen:	
auf die Hauptrechnung	82 071.50
auf den Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullinger-Briefwechsels (bestehend aus einem Guthaben an die Hauptrechnung)	1 677.—
Vermögensbestand per 31. Dezember 1956	83 748.50

42. Rechnung des Bullinger-Briefwechsel-Fonds

Vermögensbestand per 31. Dezember 1955	5 103.65
Zinsen	92.36
	5 196.01
Ausgaben: Spesen, Porti	14.31
Vermögensbestand per 31. Dezember 1956	5 181.70

Der Präsident: LEONHARD VON MURALT
Der Aktuar: ALBERT ISLER

REDAKTION: PROF. DR. LEONHARD v. MURALT
Druck und Verlag der Buchdruckerei Berichthaus in Zürich 1